

LEBENS LAUF

ROMY RAVEGLIA



Personalien

Name, Vorname R A V E G L I A Romy
Dipl. Prozessorientierte Kunsttherapeutin APK
Dipl. Maltherapeutin APK

Privatadresse Wollerauerstrasse 31
8834 Schindellegi

Tel-Nr. Privat 079 / 635 90 15 oder 044 / 491 08 26

Kursangebote - Aktuell

- Mandala - Kurse
- Wellness- und Entspannungskurs für Erwachsene und Senioren
- Kreativ-Treffpunkt für alleinstehende Menschen
- Leitung von Gestaltungskursen (div. Materialien) für Erwachsene, Senioren und Kinder
- Leitung von Tiffany- und Mosaikkurse für Erwachsene, Senioren und Kinder

LEBENS LAUF

ROMY RAVEGLIA



Berufliche Tätigkeiten – im Rahmen der Ausbildung zur Dipl. Mal- und Dipl. Prozessorientierten Kunsttherapeutin APK

- Begleitung und Betreuung von zwei Krebspatienten (Dauer 2+6 Jahre), Trauerarbeit und Lebensaufarbeitung bis hin zur Sterbebegleitung
- Begleitung von Patienten mit Lernschwierigkeiten oder anderen erschwerten Lebenslagen
- Praktikum 674 Std. – siehe Beschrieb Seite 3+4
- Praktikumsbegleitung, 29.75 Std. (Einzelsetting)
- Praktikumssupervision 16 Std. (Einzelsetting)
- Mal- und kunsttherapeutische Selbsterfahrung und Lehrtherapie 80 Std. (Gruppensetting)
- Psychoanalytisch orientierte Lehrtherapie und neuropsychologisch orientiertes Coaching, 70 Std. (Einzelsetting)
- Kunsttherapeutische Lehrtherapie „ARBEIT IM TONFELD®“ nach Prof. Heinz Deuser 49 Std. (Einzel- und Gruppensetting)
- Traumarbeit 3 Jahre Selbsterfahrung (Einzelsetting)
- Thema Diplomarbeit: Trauma-Patienten im Fenster der Kunsttherapeutischen Möglichkeiten

Berufliche kunstschaftende Tätigkeiten im eigenen Atelier Aesch und im Malsaal, Bahnhof Schindellegi-Feusisberg

- Leitung von Gestaltungskursen (div. Materialien) für Erwachsene, Senioren und Kinder
- Leitung von Tiffany- und Mosaikkurse für Erwachsene, Senioren und Kinder
- Betrieb des „Atelier Aesch“, Schindellegi seit 2006, Mal- und Gestaltungskurse für Kinder, Erwachsene und Senioren
- Kreation und Produktion von Skulpturen + Heckenguckern
- Lichtinstallationen
- Laufende Ferienkurse im Auftrag der Elterngruppe Schindellegi / Feusisberg (ab 2006)
- Betrieb des „Malsaal im Bahnhof“, Schindellegi-Feusisberg seit 2009 (therapeutisches Malen)
- Diverse Ausstellungen im In- und Ausland seit 1991
- Verkauf von Bildern und Kunstkarten sowie Kunstobjekten aus dem Atelier
- Grossprojekt (Eglisau Wandgemälde)
- Grossprojekt (Egg bei Einsiedeln, Gestaltung von grossen Küchenschränken mit mexikanischen Motiven)
- Freischaffende Künstlerin seit 1986
- Mehr Infos siehe auch Website www.romy-raveglia.ch

LEBENS LAUF

ROMY RAVEGLIA



Berufliche kunstschaftende Tätigkeiten während des Praktikums

Aufgaben und Tätigkeitsbereich

Praktikumsform: Eigenständige Tätigkeit im eigenen oder im fremden Malatelier unter Praxisaufsicht:

Kunsttherapeutisches Begleiten eines Klienten mit einer Krebsdiagnose bis hin zur Sterbebegleitung. Teilbetreuung der Familienangehörigen und Trauerarbeit mit den Kindern. Unterstützen während des Abschied-Gottesdienstes durch das Vorlesen des Lebenslaufes des Verstorbenen in der Kirche.

Kunsttherapeutisches Begleiten eines Kindes mit Wahrnehmungsstörungen (Augen, Ohren, Raumwahrnehmung, Graphomotorik). Gestalterisches Arbeiten zur Förderung der defizitären Störungen. Transfer in den Alltag.

Kunsttherapeutisches Begleiten einer Klientin in ihrem Individuationsprozess und in ihrer Selbstwerdung. Alte Muster loslassen und durchbrechen lernen, Transfer in den Alltag. Mögliche Gründe der Schlafstörungen erkennen lernen und Strategien erarbeiten, wie mit den Schlafschwierigkeiten umgegangen werden kann.

Kunsttherapeutisches Begleiten eines Klienten mit Burnout-Erfahrung. Frühzeichen erkennen lernen, Ruheinseln in den Tagesablauf integrieren lernen, Umstrukturierung des Tagesablaufes, Transfer in den Alltag.

Kunsttherapeutisches begleiten zweier Klientinnen in ihren Individuationsprozessen und in ihrer Selbstwerdung, alte Kränkungerfahrungen loslassen können, Selbstwerte aufbauen. Transfer in den Alltag.

Freies Malen mit Kindern und Erwachsenen in diversen Gruppen.

In allen Begleitarbeiten wurde der Fokus auf die Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse und die Umsetzung dieser gelegt. Dies geschah durch Achtsamkeitsübungen, Körperperressonanzübungen, das Schaffen einer inneren Repräsentanz (in sich Stärke spüren). Ebenso wurde dem Stärken der Selbstverantwortung Rechnung getragen.

Es wurde mit verschiedenen Techniken und Materialien gestaltet und gemalt. Zusätzlich wurden Körperwahrnehmungsübungen durchgeführt. Imaginationen angeleitet, 3-D-Installationen angefertigt und Ton geschlagen. Das therapeutische Gespräch wurde gezielt eingesetzt und Bildbesprechungen inkl. Farbdialoge geführt. Techniken wie das „Zwiebelschalen“ oder das Arbeiten mit Transparentpapier konnten erprobt werden und auch dem Transfer in den Alltag wurde Rechnung getragen.